

**FondsSuperMarkt: Fondsmanager-Interview mit Ufuk Boydak, Vorstand und Teilhaber bei der Oldenburger Fondsboutique LOYS AG, über unterbewertete Aktien sowie die Anlagestrategie des LOYS Aktien Global Fonds**

Das erste Halbjahr 2019 zeichnete sich durch eine Kursrally an den internationalen Aktienmärkten aus: so legte der deutsche Aktienindex DAX um 17,4 Prozent zu, der EuroStoxx50 um 15,7 Prozent und der amerikanische S&P 500 Index um rund 17,4 Prozent. Im zweiten Halbjahr sieht die Lage etwas anders aus: die internationalen Aktienmärkte tendierten im dritten Quartal seitwärts. Der LOYS Aktien Global Fonds der Fondsgesellschaft LOYS bietet Anlegern die Chance, an der langfristig positiven Entwicklung der internationalen Aktienmärkte teilzuhaben. Der Fondsmanager Ufuk Boydak setzt dabei besonders auf solide unterbewertete Titel. Im Interview mit FondsSuperMarkt erklärt er, welche Branchen er bevorzugt und welche Aktien er als zu Unrecht kursverfallen ansieht.

**FondsSuperMarkt: Herr Boydak, könnten Sie die Anlagestrategie für den LOYS Aktien Global erläutern?**

Hinter unserem Claim „Aktien aus Überzeugung“ steht eine klare Anlagephilosophie, die in allen unseren Fonds verfolgt wird – so auch im LOYS Aktien Global. Hierbei bewerten wir börsennotierte Unternehmen mittels eigener Bewertungsmodelle, um möglichst genau den fairen Unternehmenswert zu bestimmen. Ziel ist es dann, Unternehmen mit hoher Qualität, solider Bilanz und einem stabilen Geschäftsmodell mit einem Abschlag zum berechneten fairen Unternehmenswert zu kaufen. Vereinfacht könnte man sagen, wir kaufen den Dollar für 70ct. In diesem Sinne legt der Fonds nach dem Grundsatz der Risikostreuung in internationale Wertpapiere an, um angemessene Erträge und einen möglichst hohen langfristigen Wertzuwachs zu erreichen. Die Portfoliokonstruktion des Fonds zielt auf einen Investitionsgrad von i.d.R. mindestens 90% ab und strebt somit nahezu ein Vollinvestment an. Hierbei beträgt die Titellanzahl meist zwischen 50 bis 70, mit einer maximalen Gewichtung einzelner Positionen von etwa 2,5%, um eine homogene Streuung über Sektoren und Regionen hinweg gewährleisten zu können.

**FondsSuperMarkt: In welchem Fall erscheinen Ihnen Unternehmen als besonders attraktiv? Welche Finanzkennzahlen nehmen Sie bei Ihrer Fundamentalanalyse ins Visier?**

Als besonders attraktiv erachten wir jene Unternehmen, die zum Investitionszeitpunkt ein asymmetrisches Risikoprofil aufweisen und zu mindestens 30 Prozent unterbewertet sind, d.h. dass sich ein Preisabschlag an der Börse von mindestens 30 Prozent zum berechneten fairen Unternehmenswert feststellen lässt. Dieser begründet sich in der fundamentalen Analyse und Auswertung von Bilanzqualität, Ertragskraft und Managementkultur und lässt sich mit dem Börsenkurs vergleichen. Das ist die Sicherheitsmarge zum Einstieg in ein Unternehmen. Sie bietet einen überaus guten Schutz vor möglichen Kapitalverlusten, ohne eine überdurchschnittliche Renditeerwartung aufzugeben. Das Risiko in der Zukunft lässt sich umso besser steuern, je gründlicher der Fondsmanager seine Analyse und Bewertung durchgeführt hat und je deutlicher er unterhalb des berechneten fairen Wertes investieren kann. Für die Fundamentalanalyse betrachten wir eine Vielzahl an Unternehmenskennzahlen – z.B. das Kurs-Gewinn-Verhältnis einer Aktie, sowie

das EV/EBITDA (Enterprise Value / Earnings Before Interest Taxes Depreciation Amortisation) oder auch den ROIC (Return on Invested Capital).

**FondsSuperMarkt: Welche Branchen bevorzugen Sie und weshalb? Von welchen Branchen lassen Sie wiederum lieber die Finger?**

Grundsätzlich wählen wir unsere Titel nicht nach Branchenzugehörigkeit aus, sondern nach fundamentalen Bewertungsaspekten. Doch Investmentchancen – d.h. attraktive Bewertungen bei Einzeltiteln – ergeben sich häufig nach einer deutlichen Marktkorrektur, bei temporären Unternehmensproblemen oder bei vorübergehend unbeliebten Unternehmen bzw. Branchen. Derzeit gehören zum Beispiel US-Tech-Aktien in jedes modebewusste Depot. Die LOYS AG distanziert sich von diesen Werten jedoch, da sie im Sinne der Fundamentalanalyse schlichtweg zu teuer sind.

Stattdessen investieren wir lieber antizyklisch und richten unseren Blick tendenziell in die zweite Reihe, also auf Aktien, die sich aktuell nicht so sehr im Fokus der Anleger befinden. Eine Mehrzahl solch interessanter Titel fand sich zuletzt beispielsweise im Industrie- oder Chemiesektor.

**FondsSuperMarkt: Wie viele Titel befinden sich aktuell im Portfolio? Warum sind die Titel jeweils nur gering – bis zu 2,5 Prozent – gewichtet?**

Derzeit befinden sich rund 70 Titel im Portfolio des LOYS Aktien Global. Die homogene Gewichtung dient der Risikostreuung, um das Einzeltitelrisiko gering zu halten.

**FondsSuperMarkt: Welche Unternehmen sind Ihnen in letzter Zeit positiv aufgefallen und wurden neu ins Portfolio aufgenommen? Welche Titel halten Sie für überbewertet?**

Die zurückliegenden Abwärtsbewegungen an den Märkten haben eine Vielzahl an Unternehmen zu Unrecht abgestraft. Eine solche Überreaktion der Märkte aufgrund von Ängsten oder Verwerfungen führt zu interessanten Bewertungsabschlägen. So wird der erfahrene Investor im Sinne der langfristigen Börsenhistorie eher Chancen in Abwärtsbewegungen der Märkte oder bei unbeliebt gewordenen Aktien suchen. Zwar ist das antizyklische Vorgehen mental schwierig, aber langfristig profitabel.

Ende Mai haben wir beispielsweise den Titel Booking Holding, ein Online-Buchungsportal für Reiseunterkünfte, in das Portfolio des LOYS Aktien Global aufgenommen. Die Position umfasst derzeit rund ein halbes Prozent und befindet sich so gesehen noch im Aufbau. Das Unternehmen fungiert als weltgrößtes Vermittlungsunternehmen für Hotels, Ferienwohnungen, Flüge und Mietautos – mit etwa 40% Marktanteil im Bereich Online-Vermittlung von Zimmerbuchungen.

Als überbewertet erachten wir hingegen eine große Anzahl an Aktien im Bereich Tech, Software und E-Commerce. Der amerikanische Aktienmarkt verzeichnete in den vergangenen Monaten einen Börsenaufschwung, der sich auf eine geringe Anzahl an Tech-Aktien beschränkt. In den USA ist der Aktienmarkt inzwischen so gespalten wie zu Zeiten der New Economy. Hier spielen die fundamentalen Aussichten der zugrundeliegenden Unternehmen im Einzelnen momentan scheinbar keine Rolle.

**FondsSuperMarkt: Sieht man sich die Entwicklung des LOYS Aktien Global an, fällt die fast identische Entwicklung im Vergleich zur Benchmark MSCI World auf. Warum sollten Anleger trotzdem in eine aktive Anlagestrategie investieren?**

Zunächst lässt sich insbesondere in den Jahren 2016 bis Mitte 2018 eine deutliche Outperformance des LOYS Aktien Global gegenüber dem MSCI World feststellen. Die ähnlich verlaufende Wertentwicklung ist allerdings nicht durch eine indexnahe Portfoliogestaltung zu begründen. Vielmehr investieren wir bewusst abseits gängiger Indizes, um Anlegern mit unserem Aktien-Research einen echten Mehrwert zu bieten. Denn der risikobedachte Investor sollte weiterhin den Zusammenhang zwischen Wert und Preis nicht außer Acht lassen. Ein wertorientiert gemanagter Aktienfonds, der Qualität und Substanz hoch gewichtet, ist bei passendem Anlagehorizont im aktuellen Kapitalmarktumfeld verglichen mit den meisten defensiven Anlagen, aber auch gegenüber passiven Index-Produkten die bessere Wahl.

Unter dem Druck kurzfristiger Renditeerwartungen fällt es Investoren deshalb zunehmend schwer, eine ausgewogene Portfoliozusammensetzung mit soliden Prinzipien hinsichtlich Risikomanagement und Diversifikation in Einklang zu bringen. Es erscheint vielfach leichter, dem bestehenden Trend zu Technologiewerten in Form von thematischen oder passiven Anlageformen zu folgen. So adressieren Fondsstrategien wie Thematische Investments dabei den Anspruch einer fundamental basierten Aktienauswahl. Spezialisierte Branchen-ETFs suggerieren eine Geldanlage frei von Einzelwertrisiken – dem ist nicht so.

**FondsSuperMarkt: Wie sichern Sie den Fonds gegen einen Kursabsturz ab?**

Zunächst kann kein Fonds das Versprechen geben, sich per se gegen einen starken Kursabsturz vollständig absichern zu können. Und auch den Eintrittszeitpunkt einer starken Korrektur können wir nicht vorhersagen, aber wir können die Unternehmen gründlich analysieren und die richtigen für unsere Strategie herausfiltern. Sicherlich kann man beispielsweise jene Unternehmen meiden, die auf zinspolitische Entscheidungen sensitiv reagieren. Doch aktives Fondsmanagement geht einher mit der richtigen Einschätzung von Marktsituationen und daraus abzuleitenden Handlungsmaximen: Anleger sollten Korrekturphasen für Investitionen nutzen – d.h. Nachkäufe statt prozyklischer Verkäufe.

Auch die Diversifikation der Einzeltitel eines Fonds dient der Risikominderung: die Streuung über Branchen und Länder hinweg soll bei Abstrafung bestimmter „Gruppen“ für einen gewissen Puffer sorgen.

**FondsSuperMarkt: Wie schätzen Sie die weitere Marktentwicklung für das restliche Jahr und das nächste Jahr ein?**

In 2018 haben wir einen Korrekturjahrgang erlebt, die FANG-Titel gerieten ins Stottern und die Märkte verzeichneten eine unschöne Abwärtsentwicklung. Ob für das diesjährige vierte Quartal eine Jahresendrallye zu erwarten ist, bleibt abzuwarten, aber derzeit zeigt der Markt noch seine freundliche Seite.

Die neuen Quartalszahlen lassen tendenziell zwar schwächere Entwicklungen erwarten – aber: die jüngsten Aktienrückkäufe (insbesondere in den USA) zeigen ihre Wirkung. Dennoch gestaltet sich unsere Erwartung für das restliche Jahr vorsichtig.

Für Anleger bedeutet dies aber nicht, ihr Geld an der Seitenlinie zu parken; eine solche Investmententscheidung macht auch in diesem Umfeld keinen Sinn! Viele Aktien sind längst im Rezessionsmodus, die fundamentalen Entwicklungen eingepreist. Das betrifft vor allem die Automobil- und die deutsche Industrie-Branche. Doch eine Rotation wäre durchaus denkbar. D.h. die

teuren Tech-Titel schwächeln und es entsteht Aufholpotential in zyklischen Branchen, denn auch der Präsident der Vereinigten Staaten, Donald Trump, muss den Handelskrieg eigentlich noch vor der nächsten US-Wahl besiegen. So sind derzeitige Unruhen wie etwa der Brexit, die Italienkrise und die Auseinandersetzungen zwischen den Großmächten China und USA für das neue Jahr als weniger kritisch einzustufen – so langsam müssen Lösungen her!

**FondsSuperMarkt: Und noch eine persönliche Frage: womit haben Sie ihr erstes Geld verdient und wofür haben Sie es ausgegeben?**

Während der Sommerferien habe ich als Jugendlicher im verarbeitenden Kunststoffgewerbe gearbeitet. Zudem hatte ich einen Sommer lang einen Ferienjob als Gabelstaplerfahrer im Lager – das hat mit Abstand am meisten Spaß gemacht. Außerdem war die Bezahlung gut, da es hohe Zuschläge für Nacht- oder Wochenendschichten gab. Das hierbei verdiente Geld habe ich zu 50% in den Baring Hong Kong Fonds investiert. Die anderen 50% sind in Konsumausgaben geflossen.

**FondsSuperMarkt: Vielen Dank Herr Boydak für das Gespräch.**

**Kurzprofil des Fonds:**

<b>ISIN</b>	LU0861001260
<b>WKN</b>	A1J9LN
<b>Kategorie</b>	Aktien Global
<b>Ausgabeaufschlag</b>	5,00%
<b>Ertragsverwendung</b>	Ausschüttend
<b>Managementvergütung p.a.</b>	0,80%
<b>Laufende Kosten (aktueller Stand)</b>	1,84%
<b>Auflegung</b>	02.01.2013
<b>Fondsvolumen (aktueller Stand)</b>	123.374.831,77 EUR
<b>Performance (%), Stand:</b>	86,52% (Stand: 30.09.2019)

**Über FondsSuperMarkt**

FondsSuperMarkt ist mit mehr als 21.000 angebotenen Produkten eine der führenden Fondsplattformen im Internet. Rund 8.300 Kunden vertrauen bereits auf das Angebot des unabhängigen Vermittlers von Investmentfonds ohne Ausgabeaufschlag. Dabei richtet sich FondsSuperMarkt an Anleger, die kostenbewusste Selbstentscheider sind und bietet diesen neben einer einzigartigen Zahl von Fonds ohne Ausgabeaufschlag u. a. umfangreiche Analysetools zur Fondsauswahl. Zu den dauerhaft günstigen Konditionen zählt neben dem komplett entfallenden Ausgabeaufschlag bei den meisten Fonds beispielsweise ein kostenloses ebase-Depot bereits ab einem Depotvolumen von 1.500 Euro. FondsSuperMarkt gehört zur Miltenberger Fondsvermittler-Gruppe, die aktuell Kundenvermögen von rund 470 Mio. Euro betreut. Weitere Informationen unter [www.fonds-super-markt.de](http://www.fonds-super-markt.de)

## **Über LOYS AG**

Die inhabergeführte LOYS AG ist ein Spezialist für wertorientiertes aktives Aktienfondsmanagement. Mit Hauptsitz in Deutschland ist LOYS auch in der Schweiz, Österreich und Luxemburg tätig. Kernkompetenz des Hauses ist die Analyse und Selektion von gelisteten Unternehmen mithilfe proprietärer fundamentaler Bewertungsmodelle. Gegründet 1995, betreut die LOYS AG heute ein Anlagevolumen von mehr als 1,5 Milliarden Euro.

## **Pressekontakt:**

edicto GmbH

Axel Mühlhaus

Telefon: +49 (69) 90 55 05 52

E-Mail: [fondssupermarkt@edicto.de](mailto:fondssupermarkt@edicto.de)